

Sakrale Musik zu Pfingsten

Am Pfingstsamstagabend um 19.30 Uhr singt der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil in der Pfarrkirche Pfaffnau die neu einstudierte «Messe in G» des Komponisten Christopher Tambling. Die vierstimmige «Messe in G» ist eines der Hauptwerke des zeitgenössischen, britischen Kirchenmusikers. Seine Kompositionen sind durch einen romantisch-expressiven und leicht fasslichen Stil gekennzeichnet.

Speziell ist auch der Ansatz, bei einigen einstimmigen Sequenzen die Gottesdienstbesucher in den Chorgesang mit einzubeziehen. Der in allen Stimmlagen gut besetzte Projektchor hat nach nur elf Proben die neue Messe sowie das Festliche Halleluja an Ostern bereits erstmals aufgeführt.

Das Projekt «Ostern/Pfingsten» steht dieses Jahr unter der Leitung von Esther Wüest Bollhalder aus Grossdietwil. Der Dirigentin gelingt mit den 30 begeistert Mitwirkenden eine insgesamt überzeugende, melodisch glanzvolle und rhythmisch präzise Interpretation des Werkes. Zum guten Gesamteindruck tragen ebenso



Nach nur elf Proben führt der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil die neue Messe sowie das Festliche Halleluja bereits auf.

MARIE-THERES HUBER

die Orgel (Barbara Sägesser) und das Streicherquartett bei (Sarah Giger, Franzisca Kradolfer, Caroline Schärer, Igor Tangel). Die Aufführung der Messe findet nochmals am kommenden Pfingstsamstagabend anlässlich des Gottesdienstes um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Pfaffnau statt.

Der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil sucht noch motivierte Sängerinnen und Sänger für das nächsten Chorprojekt «Gospel 16». Der Start ist bereits am 18. Mai. Alle Informationen dazu finden sich im Internet unter «projektchor-pfaffnau-roggliswil».

ALFRED GUT